

nutrition-press

Fachzeitschrift für Mikronährstoffe

So klar wie dieser Himmel ist
unsere Gesundheit leider nicht

190 Millionen
Krankheiten und Risiko-
gruppen in Deutschland



ALARM!

Antwort: Prävention,
Prävention, Prävention ...

Mikronährstoffe

Vitalstoffe

Nahrungsergänzungsmittel

Hersteller und Vertriebe

Mit Nahrungsergänzungsmitteln
können Sie *gesund älter werden!*





Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

Schon im März in der Ausgabe 4 unserer Nutrition-Press haben wir darüber berichtet, wie wichtig unsere Gesundheit ist und die Supplementierung von Mikronährstoffen zur Erhaltung unserer Gesundheit. Prävention ist gefordert! Damals gab es statistisch allein in Deutschland ca. 134,10 Millionen Krankheiten und Risikogruppen. Allerdings ist heute die Zahl auf ca. über 183,3 Millionen angestiegen. Das sind in 5 Jahren 49,2 Millionen mehr Krankheiten und Risikogruppen!

Die häufigsten Krankheiten 2018

Übergewichtige: ca. 49,2 Millionen = 74,2 % der erwachsenen Bevölkerung (DGE aktuell)

Bluthochdruckranke: ca. 30 Millionen (Schätzungen Deutsche Hochdruckliga e.V.)

Schlaganfälle: ca. 260 Tausend bekannte Fälle jährlich (www.bsg-info.de)

Allergiekranke: bis 30 Millionen (aerzteblatt.de)

Raucher: ca. 20 Millionen (www.rauchfrei-info.de)

Rheumakranke: ca. 10 Millionen (Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie)

Osteoporosekranke: ca. 08 Millionen (mediclin.de)

Diabetiskranke: ca. 6 Millionen (diabetesde.org)

Arthrosekranke: ca. 8,5 Millionen (aerztezeitung.de)

Asthmakranke: ca. 6 Millionen (asthma-schule.de)

Depressionskranke: ca. 4,1 Millionen ([aerzteblatt](http://aerzteblatt.de))

Leberkranke: ca. 5 Millionen (Deutscher Lebertag 2013)

Krebskranke: ca. 4 Millionen ([aerzteblatt](http://aerzteblatt.de))

Herzkrank: ca. über 1,71 Millionen (aerzteblatt.de)

Alkoholkrank: ca. 9,5 Millionen (drogenbeauftragte.de)

Alzheimer-/Demenzkranke: ca. 1,7 Millionen (Deutsche Alzheimer Gesellschaft)

Weitere Krankheiten wurden nicht recherchiert. Die Angaben sind ohne Gewähr.

Deshalb stellt sich heute wieder die Frage – Was sind die Ursachen für den Anstieg? Es hat sich in den letzten Jahren leider nichts geändert – im Gegenteil! Haben

wir nichts dazu gelernt? – Leider nein! Die Nährstoffe in unserem Obst und Gemüse nehmen ab – die Schadstoffe dafür weiter zu.

Die Gründe dafür sind seit langem bekannt:

- Weiterhin werden Pestizide und Fungizide in der Landwirtschaft eingesetzt. Und der Mensch isst die Schadstoffe mit, da sie tief im Fruchtfleisch eindringen. Welche schädlichen Auswirkungen dies auf unsere Gesundheit hat, ist belegt.
- Warum lässt die Politik dies weiter zu? Haben wir nicht ein Recht auf Gesundheit und auf eine gesunde Ernährung? Warum sind wir nicht bereit, aufgrund dieser Erkenntnisse entsprechend zu handeln?
- Warum nicht auf Pestizide und Dünger verzichten, stattdessen Insekten zu schützen, die immer mehr aussterben? Diese kleinen Nutztiere bestäuben Blüten, fressen Schädlinge und verwerten abgestorbenes Laub und Reste von Pflanzen und Tieren zu gesunden Boden.
- Weiterhin werden Monokulturen angebaut – dieser einseitige Anbau zerstört nicht nur das ökologische Gleichgewicht. Es bedeutet auch ein einseitiges Auslaugen des Bodens hinsichtlich bestimmter Nährstoffe, eine Verschlechterung der Verfügbarkeit von Nährstoffen und eine Verschlechterung der Bodenfruchtbarkeit.
- Obst und Gemüse werden aus dem Ausland importiert, dafür werden sie noch im unreifen Stadium (grün) geerntet und befinden sich auf einem langen Transportweg, z. B. Bananen. In Reifekammern werden sie auf künstliche Weise gereift, indem sie mit Ethen begast werden, bevor sie dann in den Verkauf gebracht werden.



Manfred Scheffler
Präsident NEM e.V.



- Schlechte Ernährungsgewohnheiten, (industriell verarbeitetes Essen wie Fertigpizza, Instandgerichte) und auch schnelles Essen wie Fastfood steigen weiterhin an.
- Umwelteinflüsse

Unser Körper braucht eine Vielzahl von Mikronährstoffen. Wie sollen wir uns aber gesund ernähren und die benötigten Nährstoffe aufnehmen, wenn unsere Nahrung heutzutage

aufgrund der genannten Gründe sie schon nicht mehr in den genügenden Mengen liefern kann?

Dabei ist doch der Gedanke der Prävention zu Erhaltung unserer Gesundheit umso wichtiger, die solche drastischen Zahlen verhindern könnte.

Denken wir allein an die volkswirtschaftlichen Auswirkungen, wenn wir eines Tages mehr Kranke und wenige Gesunde Menschen haben.

Ziel einer gesunden Ernährung muss sein: Mehr gesunde Menschen und weniger Kranke!

Jeder Bürger ist gefordert, mit der Politik zu sprechen, Bundestagsabgeordnete und Landtagsabgeordnete aller politischer Parteien. Wir werden Ministerien dazu auffordern, eine Stellungnahme abzugeben, – und auch politische Parteien. Dies wird dann öffentlich gemacht. Tun Sie es auch. «

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Manfred Scheffler
Präsident NEM e.V.

Rheinland-Pfalz, August 2019

Nutrition-Press ist die offizielle Zeitschrift des NEM e.V. Verband mittelständischer europäischer Hersteller und Distributoren von Nahrungsergänzungsmitteln & Gesundheitsprodukten e.V.

